

Donaukinder

Rammstein

Donauquell, dein aderlass
Wo trost und leid zerfließen
Nichts gutes liegt verborgen, nass
In deinen feuchten wiesenKeiner wei, was hier geschah
Die fluten, rostig rot
Die fische waren atemlos
Und alle schwäne totAn den ufern, in den wiesen
Die tiere wurden krank
Aus den auen in den fluss
Trieb abscheulicher gestankWo sind die kinder?
Niemand wei, was hier geschehen
Keiner hat etwas gesehen
Wo sind die kinder?
Niemand hat etwas gesehenMütter standen bald am strom
Und weinten eine flut
Auf die felder, durch die deiche
Stieg das leid in alle teicheSchwarze fahnen auf der stadt
Alle ratten fett und satt
Die brunnen giftig aller ort
Und die menschen zogen fortWo sind die kinder?
Niemand wei, was hier geschehen
Keiner hat etwas gesehen
Wo sind die kinder?
Niemand hat etwas gesehenDonauquell, dein aderlass
Wo trost und leid zerfließen
Nichts gutes liegt verborgen, nass
In deinen feuchten wiesenWo sind die kinder?
Niemand wei, was hier geschehen
Keiner hat etwas gesehen
Wo sind die kinder?
Niemand hat etwas gesehen

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>